94824 - Ihre Periode hielt durch die Spirale länger an

Frage

Im Monat Ramadan ging meine Frau, um sich die Spirale einführen zu lassen. Nachdem ihre Periode kam, die Tage der Periode länger anhielten und sie elf Tage nicht fastete, hat sich danach herausgestellt, dass davon vier Tage kein Periodenblut, sondern eine irreguläre Blutung war. Wie ist das Urteil über diese Tage? Muss sie eine Sühneleistung entrichten? Welche?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Wenn die Tage, in denen sie blutet, länger anhalten, aufgrund der Spirale, und dies fortlaufend geschah, dann wird alles als Periode gesehen, als würden ihre sieben Tage zu elf Tage werden. Wenn die Blutung aber nach sieben Tage abbricht, sie rein wird und dann vier Tage lang blutet, entgegen ihrer bekannten Periodenblutung, und dies aufgrund der Spirale, dann werden diese vier Tage nicht als Periode gesehen, sondern als periodenähnlich (Istihada).

Zweitens:

Wenn die Frau die Blutung sieht und meint, dass es Periodenblut ist, und dementsprechend nicht fastet, sich aber dann herausstellt, dass es eine periodenähnliche Blutung ist, dann lastet nichts auf ihr, bis auf das Nachholen der Tage, in denen sie nicht gefastet hat.

Zusammengefasst: Wenn sich herausstellt, dass diese Tage nicht zur Periode gehörten, dann muss sie nur die Fastentage nachholen.

Und Allah weiß es am besten.